



Mission EineWelt

Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission
der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

Bericht Leitung Mission EineWelt für die Missions- und Partnerschaftskonferenz

1. Einsparungen bis 2030

Landeskirchenweite Einsparungen von 30% bis 2030 sind auch für die Haushaltsentwicklung von MEW angekündigt. Wie genau diese Einsparungen erbracht werden können, wird gerade im Kollegium intensiv besprochen. Dabei werden alle Arbeitsbereiche, wie Projektfinanzierung, Personalkosten und weitere Sachkosten, systematisch durchgesehen und festgelegt, wie die Einsparung, um ca. 4 Mio. Euro bis 2030, erbracht werden können.

2. Neuordnung des Handlungsfeldes Ökumene, Mission, Entwicklungsdienst und Partnerschaft

Im Rahmen des Entwicklungsprozesses „Landeskirchenamt 2030“ und der Veränderungen in der Abt. K5 wird es ab Herbst 2025 Gespräche geben, die eine mögliche Neuordnung des Handlungsfeldes Ökumene, Mission, Entwicklungsdienst und Partnerschaft betreffen. Dabei geht es auch um Szenarien der engeren Zusammenarbeit hinsichtlich der Europaarbeit, der Bildungsarbeit und der Projektarbeit, die zzt. im Landeskirchenamt verantwortet werden, mit den Arbeitsfeldern, die von Mission EineWelt behandelt werden.

3. Schutzkonzept für MEW

Als landeskirchliche Einrichtung bestand auch für Mission EineWelt die Aufgabe der Entwicklung eines „Schutzkonzeptes zur Prävention sexualisierter Gewalt“. Mithilfe der fachkundigen Beratung der ELKB-Fachstelle konnte dieses von einer AG erarbeitet werden und liegt jetzt vor. Wichtige Bestandteile des Schutzkonzeptes sind:

- Die Einführung eines Code of Conduct für alle Mitarbeitenden
- Die Erarbeitung von Verfahrenswegen bei Verdachtsfällen und die Benennung von Ansprechpersonen und Beauftragten
- Die Einführung des Konzeptes „Voice - Choice - Exit“ für alle Veranstaltungen von Mission EineWelt

Wichtig bei dem erarbeiteten Schutzkonzept ist, dass es am Ende in der Institution und von den Mitarbeitenden gelebt wird. Auch weitere Arbeitsfelder, wie das Freiwilligenprogramm oder Einsatzstellen in den Partnerkirchen, werden in Zukunft noch

genauer zu bearbeiten sein. Deshalb ist die für die Erarbeitung des Konzeptes eingesetzte AG Schutzkonzept weiter im Amt.

4. Safety and Security Risk Management

Wer mit Mission EineWelt im Ausland unterwegs ist oder aus einem anderen Land kommt und bei Mission EineWelt mitarbeitet, soll bestmöglich begleitet und geschützt sein. Dazu gehören unter anderem die systematische Abwägung von Risiken und konkrete Pläne für alle denkbaren Krisenfälle. Mission EineWelt hat dazu ein Safety and Security Risk Management entwickelt, das als standardisierte Basis für die Erstellung konkreter Risikoanalysen und Sicherheitskonzepte dient und in Krisensituationen zum Einsatz kommt.

5. Jahresempfang und Fest der weltweiten Kirche – 2x Lila Nacht

Im Juli 2025 konnten gleich zwei Großveranstaltungen durch Mission EineWelt durchgeführt werden. Am 4. Juli haben wir in Kooperation mit dem Regionalbischof von Schwaben-Altbayern, Thomas Prieto Peral, unseren Jahresempfang gefeiert. Unter dem Motto „Mitanand & Together“ wurde in der Münchner Christuskirche über die Frage des gesellschaftlichen Zusammenhalts und die Aufgabe/Chance der Kirche nachgedacht. Im Anschluss bestand dann im Rahmen einer „Lila Nacht“ auf dem Vorplatz der Kirche Zeit zur Begegnung und zu weiterem Austausch.

Vom 19. - 20. Juli wurde in Neuendettelsau das alljährliche Fest der weltweiten Kirche gefeiert. Eingeleitet durch die Lila Nacht am Samstagabend, konnten wir am Sonntag Bischof Dr. Jack Urame und den General-Gouverneur, Sir Bob Dadae, aus Papua-Neuguinea begrüßen. Anlass waren die Feierlichkeiten zum 50. Jahrestag der Unabhängigkeit Papua-Neuguineas.

6. Vakanzen

Im ersten Halbjahr 2026 werden sowohl die Leitungsstelle im Referat Begegnung Weltweit als auch im Referat Bildung Global vakant werden. Eine erste Ausschreibungsrunde für die Nachbesetzung im Referat Begegnung Weltweit war nicht erfolgreich. Aufgrund der oben beschriebenen Gespräche zur Neugestaltung des Handlungsfeldes Ökumene, Mission, Entwicklungsdienst und Partnerschaft unterliegen beide Leitungsstellen derzeit einem durch die Fachabteilung im Landeskirchenamt ausgesprochenen Ausschreibungsstopp. Gespräche mit der Fachabteilung, unter welchen Umständen die Stellen zeitnah ausgeschrieben werden können, werden intensiv geführt. Parallel dazu wird beraten, wie eine mögliche Vakanz-Vertretung im Haus organisiert werden kann.

7. Schwerpunktthema ab 2025/26

Nachdem in den vergangenen Jahren das Schwerpunktthema „Klimagerechtigkeit“ bearbeitet wurde, soll in den kommenden Jahren die Frage der Interkulturalität im Vordergrund stehen. Dabei wird es auch eine Vernetzung mit anderen Institutionen

innerhalb der ELKB gehen, die dieses Thema auch bearbeiten. Erste Planungen und Gespräche werden zzt. geführt.

8. Personalveränderungen 2025

Nach Beratungen im Kuratorium und der positiven Entscheidung im Landeskirchenrat, ist die Amtszeit von Pfrin. Dr. Gabriele Hoerschelmann und Pfr. DMin Hanns Hoerschelmann als Direktoren von Mission EineWelt um weitere 10 Jahre bzw. bis zum Ruhestand verlängert worden.

In der ersten Hälfte des Jahres sind Pfr. Daniel Kuß nach Papua-Neuguinea und Pfrin. Regina Ober nach Costa Rica ausgereist. Momentan bereiten sich drei weitere Familien auf ihre Ausreise vor:

Familie Jäger - PD Dr. Stefan Jäger wird in der ELCT als Dozent an der TUMAINI University (TUMA) tätig sein und gemeinsam mit seiner Frau, Daniela Jäger, nach Tansania ausreisen.

Familie Kurth - Diakonin Magdalena Kurth wird in der ELCT Merudiözese als Referentin für Frauenarbeit mitarbeiten. Ihr Mann, Heilerziehungspfleger Jonas Kurth, wird in der ELCT Merudiözese als Pädagogische Fachkraft am Usa River Rehabilitation Centre (URRC) tätig sein. Mit dabei ist ihr Sohn Elias.

Familie Wagner - Diakonin Monika Wagner wird in der Evangelisch-Lutherischen Kirche von Mosambik (IELM) für Christliche Bildungsarbeit und Gemeindeförderung zuständig sein. Ihr Mann, Jonas Wagner, wird in der Evangelisch-Lutherischen Kirche von Mosambik (IELM) im Bereich Beratung und Training in digitaler Kommunikation mitarbeiten. Mit dabei sind die beiden Kinder Ronja und Jael.

Zum 1. Mai 2025 hat Annemarie Rabaté-Kupser die Leitung des Freiwilligen Internationalen Jahres (Nord-Süd) übernommen. Damit verbunden war auch die Umbenennung des gesamten Programms von Internationaler Evangelischer Freiwilligendienst in Freiwilliges Internationales Jahr.

Jannika Renau hat zum 1. Juli 2025 eine von Mission EineWelt und dem Amt für Jugendarbeit in der Wirkstatt getragene Stelle im Bereich des Internationalen Jugendaustausches übernommen. Damit wird versucht eine Leerstelle zu füllen, die seit dem Weggang von Johanna Kluge im aej entstanden ist. Der Fokus der Arbeit von Frau Renau ist die Förderung und Beratung von Austauschprogrammen im Jugendbereich. Sie wird dabei unterstützt von den jeweiligen Regionalstellen von MEW/Begegnung Weltweit.

Pfr. Geraldo Grützmann mit Frau Rose Mari Berendonk Grützmann, Juristin Dorcas Parsalaw mit den Töchtern Taraji Kolowa und Mayanka Kolowa, sowie Pfr. Michael Manasa mit Frau Leobah Manasa haben im August 2025 ihren Dienst in der ELKB/bei Mission EineWelt beendet und sind in ihre Heimatländer (Brasilien, Tansania und Papua-Neuguinea) zurückgekehrt.

Zum 1. September 2025 hat Pfr. Dr. Emmanuel Kileo seinen Dienst als ökumenischer Mitarbeiter im Referat Bildung Global angetreten. Er wird schwerpunktmäßig die Themen Rassismus, Interkulturalität und Kolonialismus bearbeiten.

Am 15. Oktober 2025 wird Pfrin. Arlete Prochnow aus Brasilien ihren Dienst als ökumenische Mitarbeitende im Referat Lateinamerika und Begegnung Weltweit antreten. Sie wird als Fachreferentin für Lateinamerika tätig sein.

Personalveränderungen, die nicht direkt das Umfeld der PEM-Tagung betreffen, werden hier nicht genannt.

Neuendettelsau, September 2025

Dr. Gabriele Hoerschelmann und Hanns Hoerschelmann